

Grundausrüstung:

Alles für den Zaunbau:

ca. ab 2,5 mm Elektro-Spanndraht ausreichend für 2-3 führende Elektrodrähte.

Pfähle (Holz oder Recyclingpfähle), ausreichend /ca. alle 6-8m ein Pfahl.

Starke Pfähle für Ecken und Toreinfahrt.

Isolatoren (bei Holz, Recyclingpfähle) pro Pfahl 2-3.

Sehr empfehlenswert gegen Blasen an den Händen ist ein Aufsatz für den Akkuschauber zum Isolatoren eindrehen.

Rotierende Drahtspanner incl. Schlüssel.

Zugisolatoren (Schwarze Plastikeier) für die Eckpfähle, um den Draht an die Eckpfähle zu befestigen ein paar Krampen.

Nun zum Tor, entweder 2-3 Tor-Federn oder ein Torelement ausziehbar von z.B. Texas Trading, Patura oder ähnliche.

Bei der Torplanung, bedenken das es breit genug wird (Zufahrt mit Schlepper und Mähwerk, Mulchgerät oder der gleichen.).

Kleinkram, Werkzeug, ergibt sich dann beim Kauf im Fachhandel für Weidezaunbedarf.

Weidezaungerät :

Je nach Bedarf 220Volt Netzgerät oder 12 Volt Batteriegerät. Auf jeden Fall ist auf die Stärke des Gerätes zu achten. Ein Gerät unter 2 Joule Entladungsenergie ist nach meinen Erkenntnissen nicht empfehlenswert. Meistens ist ja auch mit Bewuchs zu rechnen, dem das Gerät auch Stand halten sollte. Bei den schwachen Geräten kann ich dann auch gleich ein Schild aufstellen: "Hallo Kühe herhören: Hier ist das Ende der Weide!" Also, wer hier ist spart, spart am falschem Fleck

So nun gut Schwitzwenn der Zaun erst mal steht ist schon ein großes Stück der Vorbereitung vollbracht!

Wasserversorgung :

Wie sieht es mit der Wasserversorgung aus, fließt ein Bach, oder gibt es eine Quelle? Benötigen Sie eine Weidepumpe.

Oder benötigen Sie einen Weidewasserwagen? Haben Sie einen Schlepper dann gibt es Weidefässer mit Schlepperzugmaul, müssen Sie das Wasser mit dem PKW befördert gibt es auch im Spezialhandel Wasserfässer

mit PKW-Anhängervorrichtung, dann aber vielleicht schon an den

Winter denken und diesen gleich Isoliert und Frostsichern kaufen. , Diese Anschaffungen hängen von der Beschaffenheit Ihrer Weideflächen ab.

Unterstand :

Gibt es einen Weideunterstand / Schutzhütte auf Ihrer Weide?

Ein Kauf von einigen verzinkten Zaunpaneele (a` 3m lang und 1,60m hoch mit Kettenverschluss, ständig erweiterbar Baukastensystem) von Texas Trading, Patura oder ähnliche Fabrikate wären sehr dienlich. Diese können Sie am vorderen Eingang einer Hütte aufstellen. Einfach links und rechts bündig befestigen noch vorne zum öffnen und schließen. Die Elemente offen stehen lassen so das die Tiere ein und aus gehen können. Die Anzahl der benötigten Elemente ergibt sich aus der Größe des Eingangs der Weidehütte, es soll eben einen geschlossenen Vorbau ergeben.

Im Unterstand ein Paar Ringe einschrauben zum fixieren der Tiere. Dies kann bei einem schnellen Zugriff:

Für eine tierärztliche Untersuchung, bei einer Erkrankung eines Tieres, evtl. auch zum Blutziehen, oder zum fixieren einer Mutterkuh, wenn ein Kälbchen angesetzt werden muss oder bei sonstigen Anwendungen sehr nützlich sein. Wir stellen auch zum Beispiel neu zugekaufte Tiere fürs erste dort ein, so können sie Ihre neuen Weidegenossen sehen und beschnuppern, können sich aber erstmals in aller Ruhe vom Transport erholen,

nach ca. 1 Stunde öffnen wir die Zaunelemente und alles wird dann wesentlich ruhiger angegangen.

Durch immer umfangreichere Kontrollen und Vorschriften durch den Gesetzgeber müssen auch unsere, die Freiheit gewohnten Tiere, manchmal vorübergehend ihrer Freiheit beraubt werden.

Aus diesen verzinkten Zaunpaneele lässt sich auch schnell ein stabiler Treibgang bauen, ebenfalls dienlich zum Blutziehen, zum stressfreien Umweiden und beladen auf den Viehanhänger. Sie sind einfach schnell aufstellt und wieder schnell abgebaut. Wer etwas mehr investieren möchte kauft sich ein passendes Headgate dazu und kann so problemlos jedes einzelne Tier in der Fangvorrichtung fest fixieren und sämtliche Behandlungen (Trächtigkeits-Untersuchungen, und so weiter) in Ruhe durchführen.

Futterplatz :

Fressraufe/Fressplatz für die Winterfütterung:

Dafür geeignet sind handelsübliche Futterraufen mit Dach (aber Vorsicht vor Palisadenraufen - Verletzungsgefahr), umgebaute Hänger/Tieflader, Futterwagen / Ladewagen bei einer Vorratsfütterung mit einer Überdachung verstehen.

Bei einer festen Futtereinrichtung sollte auch hier die Futteraufnahme stets den Tieren ermöglicht sein.

Für den Standort des festen Überdachten Futterplatzes sollte ein trockener Untergrund bestehen.

Die Beladungsseite sollte befestigt sein und bei jeder Witterung gut erreichbar, ab besten in unmittelbarer Nähe der Zufahrt somit werden größere Fahrspuren ausgeräumt.





Bild oben: eine unserer Futterplätze
(für den Winter)

Bild mitte: unser Stall m. anschließendem
Behandlungsstand

Bild unten : Stationärer Behandlungsstand